

# Landkreis Friesland

Der Landrat  
12 – untere Naturschutzbehörde

Landkreis Friesland • Postfach 1244 • 26436 Jever

Gemeinde Sande  
Hauptstraße 79

Verwaltungsgebäude  
Lindenallee 1, 26441 Jever  
Vermittlung: 04461 / 919 - 0  
Fax: 04461 / 919 - 7710  
Ansprechpartner: Herr Eden  
Durchwahl: 04461 / 919 - 5090  
eMail: j.eden@friesland.de

**26452 Sande**

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom	Mein Zeichen (bei Antwort bitte angeben)	Datum
	12/3.2	18.08.2009

## **Baumschutz im Landkreis Friesland** **hier: Bepflanzung der Danziger Straße, Sande**

Die Danziger Straße soll im Zuge von Dorferneuerungsmaßnahmen bepflanzt werden. Das Planungsbüro Boner hatte einen Gestaltungsplan ausgearbeitet.

Mit Herrn Eickhoff wurde am 12.08.2009 eine Ortsbesichtigung durchgeführt. Da die Pflasterarbeiten fast abgeschlossen sind, steht als nächstes die Bepflanzung an.

Zu meinem Schreiben vom April des Jahres hat es keine Planungsänderung gegeben. So ist weiterhin vorgesehen zwei Großbaumarten, die Esche und alternativ die Linde, mit einem Abstand von z. T. nur 5,0 m einzupflanzen. Wie im ersten Schreiben schon erwähnt, ist die Esche (Höhe 30 m, Breite 15 m) ein typischer Baum für Maschgebiete wie das Wangerland. Hier steht der Baum entlang der Straßen und Gewässer. Aber bereits in den bebauten Bereichen ist die Esche kaum noch vertreten. Sie ist ein Baum für die freie Landschaft und kaum für eine Allee in einer dichten Siedlungssituation.

Bei der Linde hat man das Problem des Tropfenfalls.

Bei der Begehung wurden die vorhandenen Gehölze auf ihre Erhaltungswürdigkeit hin begutachtet und inwiefern sie in die neue Bepflanzung mit eingebracht werden müssen. Zudem ist besprochen worden, die eingepflanzten Abstände der Großbäume zu vergrößern. Für einen Großbaum ist ein Kronendurchmesser von 10 m einzuplanen, d.h. die Bäume sind in einem Abstand von 10 m zupflanzen. Nur so kann sich eine baumartentypische Krone ausbilden. Eine zu enge Pflanzung kann zu einem Stangenwuchs und damit zu einem vermehrten Totholzanteil führen. Um trotzdem eine geschlossene Baumkulisse zu erreichen sind die Bäume auf "Lücke" zusetzen. Für eine solche Pflanzung würden dann anstatt 47 Bäumen ca. 35 benötigt.

Dann wurde die Gehölzwahl durchgesprochen. Die sogenannten Durchfahrts-Baumtore sind mit Linden herzustellen.

In den Parkplatzbereichen ist aufgrund des Tropfenfalls auf Linden zu verzichten. Für die übrigen Bereiche sind Gehölzarten zu verwenden die bereits vorhanden sind. Als Großbäume könnten Kastanien, Stieleichen, Linden und Ahorn gepflanzt werden. Aber auch mittelgroße Bäume wie Hainbuchen, Mehlbeeren, Baumhasel oder Feldahorn sind gut einsetzbar.

Um die offene Rasen-Wegesituation zu erhalten, ist östlich und westlich des Teichbereiches auf die begrenzende Heckenpflanzung zu verzichten. Diese sollte sich auf die Abschirmung des Container-

Konten der Kreiskasse Friesland  
Landessparkasse zu Oldenburg  
Filialdirektion Jever (BLZ 280 501 00)  
Konto-Nr.: 050-403 005

Volksbank Jever eG  
(BLZ 282 622 54)  
Konto-Nr.: 110 000 218

Oldenburgische Landesbank  
Filiale Jever (BLZ 282 222 08)  
Konto-Nr.: 930 5353 600

eMail: [landkreis@friesland.de](mailto:landkreis@friesland.de)  
08.2009 Danziger Straße.doc

C:\DOKUME~1\oltmann\LOCALS~1\Temp\Gemeinde Sande

platzes sowie die Einfassung der Beete parallel des Teiches beschränken. Als Gehölzart für die Heckenpflanzung ist auf die immergrüne, nicht heimische Thuja plicata zu verzichten. Es sollte die heimische Hainbuche verwendet werden.

Aus Pflegegründen und um ein einheitliches Bild zu schaffen sind die Baumscheiben nicht mit Schotter zubelegen sondern mit Rasen anzusähen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

Gez. Eden

Eden